

# Was bringen uns die nächsten Jahre

Eine Vorschau von Dr. Alois Dreizehnter

Zu Beginn eines neuen Jahres fragen sich die meisten Leute halb erwartungsvoll, halb ängstlich, was das neue Jahr ihnen wohl bringen mag. Angesichts der augenblicklichen Weltlage, die nicht gerade nach Glück und Aufschwung aussieht, drängt sich eine solche Frage erst recht auf. Viele mögen auch an das ominöse Datum des 21. Dezember 2012 denken, das immer näher rückt und mit Erwartung, aber auch mit Unsicherheit und Angst besetzt ist.

Tatsächlich werden sich die Erde und die Menschheit in den kommenden vier Jahren in einer Weise verändern, wie es in der bisherigen Menschheitsgeschichte einmalig ist. Es ist wie eine Neugeburt der Menschheit. Jede Mutter weiß, dass eine Geburt mit Unannehmlichkeiten und Spannung verbunden ist, dass aber die Erwartung, einem Menschen das Leben zu schenken, alles überstrahlt. In einer vergleichbaren Lage sind wir Menschen jetzt und die Erde mit uns.

Es gibt so etwas wie einen Fahrplan für die kommenden Jahre, der allerdings den Nachteil hat, dass widerstreitende Kräfte an diesem Fahrplan schreiben. Es ist deshalb sinnvoll, diesen Fahrplan und die Mächte, die hinter ihm stehen, zu kennen. Dann können wir selber entscheiden, auf welchen Zug, um bei dem Bild zu bleiben, wir aufspringen. Je klarer unsere Entscheidung ist und je mehr wir die Einzelheiten kennen, desto sicherer werden wir durch die nächsten Jahre kommen. Es wird viele Turbulenzen geben und wir werden uns öfters vorkommen, als nähmen wir an einer Kanufahrt durch einen reißenden Gebirgsbach teil. Doch umfassendes Wissen und Klugheit werden uns sicher ans Ziel bringen, und wir dürfen dabei auf die Unterstützung und die Liebe der Geistigen Welt hoffen.

<b>Dr. Alois Dreizehnter</b>	<b>Wang 42,</b>	<b>83567 Unterreit</b>
<b>Autor</b>	<b>Telefon</b>	<b>08073/915182, F 915184</b>
<b>Kosmopsychologe®</b>	<b>E-Mail</b>	<b>Alois13.@gmx.net</b>
<b>Verleger</b>		<b>Alois13@online.de</b>
<b>Heilpraktiker</b>	<b>Web</b>	<b><a href="http://www.eutopia.de">www.eutopia.de</a></b>

# Was bringen uns die nächsten Jahre

## Der gute Vorsatz

"Heut'", sprach der Hans, "beginnt ein Jahr,  
wie keines je zuvor noch war.  
Ab heut' gibt's keinen Alkohol.  
Auch ohne fühle ich mich wohl.

Fleisch kommt mir nicht mehr auf den Tisch,  
vielleicht noch ab und zu ein Fisch  
und manchmal noch ein Frühstücksei,  
doch Schluss ist mit der Völlerei.

Und auch die blöde Flirterei  
ist endlich jetzt für mich vorbei.  
Ich lebe nur noch tugendhaft  
und schone meine Manneskraft.

Kurzum, ich fasse den Beschluss:  
ich werd' ab jetzt von Kopf bis Fuß  
ein Heil'ger sein. Damit ist klar:  
Dies wird ein wunderbares Jahr."

Vorsätze sind wie dünnes Eis,  
das leicht zerbricht, wie jeder weiß.  
So ging's dem Hans. Nach einem Jahr  
war alles, wie es immer war.

Unseren Politikern scheint es jedes Jahr so zu gehen wie dem armen Hans. Zur Jahreswende werden immer große Reden geschwungen, alles soll in Zukunft besser werden, die Maßnahmen – wie es so schön heißt – greifen usw. usw.

Das wirft die Frage auf: Kann in der Politik, in der Wirtschaft, ja in der Gesellschaft überhaupt geplant werden? Oder läuft nicht alles zufällig? Ist die Zukunft planbar oder berechenbar? Gibt es so etwas wie Gesetzmäßigkeiten in der Wirtschaft, in der Geschichte?

Nach dem Desaster der Weltwirtschaftskrise von 1929 begannen Wirtschaftswissenschaftler danach zu forschen, ob es wenigstens in der Wirtschaft Gesetzmäßigkeiten gibt. Der Brite **John Keynes** (1883 – 1946) behauptete, eine solche Gesetzmäßigkeit entdeckt zu haben (*The general theory of employment, interest and money*, 1936, Die allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes) und begründete damit eine wirtschaftswissenschaftliche Richtung, die vor allem nach dem 2. Weltkrieg von Bedeutung war und unter dem Namen *Keynesianismus* bekannt ist.

Was eine Gesetzmäßigkeit in der Geschichte angeht, so steht in einem Lehrbuch des Marxismus-Leninismus von 1960 sogar (S. 157): *Die Entwicklung der Gesellschaft ist ein gesetzmäßiger Prozess, der einer bestimmten, vom Willen und Bewusstsein der Menschen unabhängigen historischen Notwendigkeit unterworfen ist.* Und S. 147 heißt es: *Auf wissenschaftlich zuverlässigen Kenntnissen von der Vergangenheit gründet sich auch die Schlussfolgerung, dass die Geschichte der Menschheit eine Aufeinanderfolge ökonomischer Gesellschaftsformationen ist. Insgesamt hat die Menschheit vier Formationen durchlaufen:*

die Urgesellschaft, die Sklavenhaltergesellschaft, die Feudalgesellschaft und die kapitalistische Gesellschaft. Gegenwärtig lebt sie in der Epoche des Übergangs zur nächstfolgenden, der kommunistischen Formation, deren erste Phase als Sozialismus bezeichnet wird. Verschwiegen wird hier – Stalin ist schon 7 Jahre tot –, dass diese strikte Einteilung der Geschichte auf Stalins Schrift *Die Geschichte der kommunistischen Partei* von 1938 zurückgeht, wo es auch heißt, dass der Übergang von einer Gesellschaftsform zu anderen immer durch eine Revolution geschehe.

Aber schon lange vor Stalin begegnet man der Meinung, dass die Geschichte und damit die Zukunft berechenbar seien. Auf der ganzen Erde finden wir die Vorstellung von bestimmten sich immer wieder wiederholenden Zeitaltern, bei den alten Griechen und den Römern ebenso wie bei Völkern Mittelamerikas wie Maya und Azteken. Der griechische Historiker **Thukydides**, der als Zeitgenosse den Peloponnesischen Krieg zwischen Athen und Sparta im 5. Jahrhundert v. u. Z. beschrieb, verstand sein Werk sogar als Handlungsanweisung für Politiker und nannte es deshalb *ktēma es aei* (*Besitz für immer*, I, 22.4). Dieselbe Absicht hatte später **Polybios** (201 – 120 v. u. Z.), der unter anderem nachzuweisen versuchte, dass der Aufstieg Roms nur historisch logisch war.

Zeitgenossen des bei uns als **Kaiser Augustus** bekannten Alleinherrschers von Rom sahen die gesamte Geschichte als eine Entwicklung auf diesen Herrscher hin. Diese Vorstellung übernahmen dann die christlichen Historiker, indem sie behaupteten, die gesamte Weltgeschichte sei eine Vorbereitungszeit auf das Kommen des Messias Jesus Christus. Dies schlägt sich bis auf den heutigen Tag in unserem Kalender nieder, denn alljährlich feiern wir den *Advent*, zu Deutsch *Ankunft*, als Erinnerung an diese Vorbereitungszeit. Und wir zählen deshalb sogar die Jahre vor Christi Geburt rückwärts, was vielen vielleicht gar nicht bekannt ist.

Überhaupt hatten die Völker der Erde bis vor rund 5 000 Jahren die Vorstellung, dass die Weltgeschichte in Zyklen verläuft, dass alles nach einer bestimmten Zeit wieder kommt. So soll schon **Pythagoras** vor über 2 ½ Jahrtausenden gesagt haben: *In tausend Jahren stehe ich wieder mit meinem Stab vor euch und lehre*. Die Griechen nannten diese sich immer wiederholende Geschichte die *apokatástasis pánton* = *Wiederherstellung aller Dinge*. Und zu Beginn des Christentums gab es so genannte Kirchenväter, die an dieser Vorstellung festhielten, z. B. **Origenes** (185 – 254). Erst im 6. Jahrhundert verbot die Kirche diese Lehre, weil es ja sonst keine ewige Hölle geben würde. Doch Spuren dieser Vorstellung gibt es sogar heute noch, z. B. der Hundertjährige Kalender.

Fragt man heutige Historiker, die nicht von Marx, Lenin Stalin oder Genossen beeinflusst sind, ob es berechenbare Strukturen oder Verläufe in der Geschichte gibt, so werden sie solches in der Regel verneinen. Für sie ist der Lauf der Geschichte rein zufällig, und viele verweisen als Beweis sogar auf irgendein nebensächliches Detail, das eine große historische Bewegung ausgelöst haben soll.

In meiner Vorankündigung habe ich behauptet, dass es entgegen der Öffentlichen Meinung doch so etwas wie einen Fahrplan der Menschheitsgeschichte gebe. Damit gerät man in den Verdacht, irgendwelchen Verschwörungstheorien anzuhängen, was in der Öffentlichkeit rundum und ohne darüber nachzudenken grundsätzlich abgelehnt wird.

Doch gibt es meiner Meinung nach tatsächlich Fahrpläne der Geschichte. Und es gibt eine sehr einfache und einleuchtende Methode, einen solchen Fahrplan nachzuweisen. Man muss nur den Verlauf der Weltgeschichte mit schriftlich fixierten Plänen, die Jahrhunderte alt sind, vergleichen. Daraus geht sonnenklar hervor, dass es mindestens seit dem 18. Jahrhundert einen Plan gibt, der bisher im Großen und Ganzen auch voll ausgeführt wurde, ich meine den Plan der so genannten *Bayerischen Illuminaten*, die **Adam Weishaupt** gegründet hatte. Dazu etwas Geschichte: Im Herbst 1785 wurde ein katholischer Priester namens **Lanz** vom Blitz getroffen, manche sagen auf dem Weg nach Paris, um dort dem Großmeister der Großloge der Freimaurer geheime Papiere der Bayerischen Illuminaten zum Sturz der europäischen Monar-

chen zu überreichen. Die Polizei fand eingenäht in seine Kleidung geheime Papiere und übergab sie der bayerischen Regierung. Diese führte am 11. Oktober 1785 eine Razzia im Hause eines Herrn **von Zwackh** in Landshut durch, einem Vertrauten von Weishaupt, wobei die gesamten Pläne der Bayerischen Illuminaten bekannt wurden. So erfuhr die Öffentlichkeit, dass der katholische Theologieprofessor **Adam Weishaupt** aus Ingolstadt bereits 1776 einen Geheimorden gegründet hatte, dessen Ziel es war, alle Herrschenden der Erde zu ermorden und eine Welt-diktatur in den Händen seines Geheimordens zu errichten. Weishaupt wurde seines Amtes enthoben und lebte fortan mehr oder weniger auf der Flucht. Um Weishaupt ranken sich viele Legenden, so dass man nicht mehr mit Sicherheit sein Leben und seine wirklichen Aussagen rekonstruieren kann. Doch so viel ist sicher: Er war selbst der Sohn eines Universitätsprofessors, wurde von Jesuiten erzogen und galt schon früh als Rebell. Sein Orden wurde verboten. Er selbst betonte später immer wieder, dass er mit diesem Orden nichts mehr zu tun habe. Doch hatte Weishaupt tatsächlich schon bald nach dem Verbot des Jesuitenordens (1773) einen straff organisierten Orden aufgebaut, der ganz der Aufklärung dienen sollte. Bedeutende Persönlichkeiten gehörten ihm an, z. B. **Freiherr von Knigge**, **Johann Wolfgang von Goethe**, hohe Beamte, Geistliche und Adlige. Mithilfe der Berliner Großloge *Royal York* gestaltete er dann den Orden zu einer Freimaurer-Loge um (*Theodor des Guten Rates*). Dass aber der Orden im Verborgenen weiter tätig war, zeigte sich spätestens vier Jahre später, als die Französische Revolution ausbrach. Weishaupt hatte sich den Ordensnamen *Spartacus* zugelegt, was viel bedeutend ist, denn Spartakus war der Anführer im größten Sklavenaufstand Roms, der das Ziel hatte, in Rom eine Revolution herbeizuführen.

Illuminaten hatte es schon vor Weishaupt gegeben. Der Begriff ist dem Lateinischen entnommen und bedeutet *Die Erleuchteten, die Aufgeklärten*. Das 18. Jahrhundert gilt als das Jahrhundert der Aufklärung, in dem die Menschen nicht mehr die Märchen und Mythen des Mittelalters glaubten, wie sie von den christlichen Kirchen immer noch verbreitet wurden und auch heute noch verbreitet werden, sondern mithilfe ihres Verstandes versuchten, die Welt und das Leben logisch zu erklären. Hauptvertreter dieser Aufklärung war das neu erstarkte Bürgertum, das sich gegen den Adel, den Klerus und die Monarchie durchsetzen wollte, kurz gegen die mittelalterliche Gesellschaftsordnung, die ja angeblich von Gott stammte. Der traditionelle Glaube wurde durch die Vernunft ersetzt. Diese Aufgeklärten, diese Illuminaten, meistens gebildete Männer, übernahmen vom Klerus und Adel aber auch die Verachtung der einfachen Menschen, die in der Regel weder lesen noch schreiben konnten. Dies drückten sie gern in einem Vers des römischen Dichters **Horaz** (1. Jahrhundert v. u. Z.) aus: *odi profanum volgos et arceo* (Carmina III, 1, 1), in etwa: *ich hasse das gemeine Volk und halt' es mir vom Leibe*. Diese ungebildete Masse diente aber diesen Aufgeklärten, den Illuminaten dennoch dazu, ihre Herrschaftsansprüche durchzusetzen. Diese verachtete Masse, meist Bauern und kleine Handwerker oder Händler, waren unterdrückt, rechtlos und ausgebeutet und konnten leicht zu Aufständen und Revolten verführt werden. Man versprach ihnen Freiheit und ein besseres Leben, wie es in den Parolen der Französischen Revolution zum Ausdruck kam: *liberté, égalité, fraternité* – *Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit*. Doch wir wissen, dass es ihnen nach der Französischen Revolution um keinen Deut besser ging als zuvor. Ganz gleich, ob nun Weishaupt persönlich ein so gefährlicher Revolutionär war, für den ihn der Bayerische Kurfürst **Karl Theodor** hielt, oder nur ein Aufklärer, der gegen Kirche und Monarchie aufbegehrte: der Gedanke einer einheitlichen Weltregierung unter der Führung von Illuminaten entstammt dieser Zeit und mit Sicherheit seinem Umkreis.

Ebenfalls im 18. Jahrhundert entstand eine andere Macht: in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts baute der Jude **Mayer Amschel Bauer**, der sich den Namen **Rothschild** zulegte, mithilfe seiner fünf Söhne und fünf Töchter ein Finanzimperium auf, das sich über ganz Europa erstreckte. Sein ältester Sohn **Nathan** wurde 1802 Mitglied einer Londoner Freimaurerloge. Weitere Familienmitglieder der Rothschilds folgten seinem Beispiel. Die Verbindung der Rothschilds mit den Freimaurern und Illuminaten, bei denen ja schon lange der Gedanke einer einheitlichen Weltregierung blühte, war natürlich ein phantastisches Mittel, auch die Weltfinanzen in den Griff zu bekommen. Wahrscheinlich haben die Rothschilds sogar Adam Weishaupt ermutigt, seinen Orden zu gründen.

Wohl auf die Rothschilds geht ein Plan zurück, über die Finanzen die Weltherrschaft zu erringen. Dieser Plan, der erst vor hundert Jahren bekannt wurde, wird allgemein als *Die Protokolle der Weisen von Zion* bezeichnet. Wenn auch seine Echtheit immer wieder bestritten wird, so entlarvt doch die Geschichte seine Echtheit. Diese Protokolle sehen vor, die Welt nacheinander in drei Weltkriege zu stürzen, die Weltfinanzen zu zerrütten, durch Globalisierung der Wirtschaft Abhängigkeiten von wenigen internationalen Konzernen zu erzeugen, durch gleich geschaltete Medien die Massen zu manipulieren, Angst und Chaos zu verbreiten, so dass die Menschen freiwillig sich nach und nach einer völligen Kontrolle unterwerfen. Das sollte über die in Europa und auch schon in Amerika weit verbreiteten Freimaurer-Logen geschehen, wobei die meisten der Logen-Mitglieder keine Ahnung davon hatten.

In der Öffentlichkeit wird z. B. immer noch behauptet, Deutschland habe die beiden Weltkriege angefacht, vor allem die Nazis den 2. Weltkrieg. Dabei ist es sehr einfach nachzuweisen, dass Deutschland in beide Kriege hineingezwungen wurde. Als Erfolg des 1. Weltkriegs kann der Untergang der europäischen Monarchien betrachtet werden und das Vordringen von Atheismus und Materialismus durch die Sowjets. Durch den Vertrag von Versailles am Ende des 1. Weltkriegs war schon die Grundlage für den 2. Weltkrieg gelegt. Ein wichtiges Ergebnis des 2. Weltkrieges war die völkerrechtswidrige Gründung des Staates Israel, was der Anlass für einen dritten Weltkrieg geben sollte, der im Nahen Osten beginnen würde.

Aufschlussreich ist in diesem Zusammenhang das Große Siegel der Vereinigten Staaten, das ebenfalls dem 18. Jahrhundert entstammt, und das sich seit den 30-Jahren des letzten Jahrhunderts auf dem Ein-Dollar-Schein befindet. Die meisten Autoren haben die wahre Bedeutung dieses Siegels nicht erkannt, so dass es für die Gegner jeder Verschwörungstheorie ein Leichtes ist, die genaue Deutung dieses Siegels ad absurdum zu führen. Das Siegel wurde nach vielen Beratungen und Entwürfen 1782 von einem gewissen **Charles Thomson** (1729 - 1824), der unter anderem Lateinlehrer war, zusammen mit dem Heraldiker **William Barton** (1754 – 1817) entworfen. Die lateinischen Inschriften – *annuit coeptis* und *novus ordo seclorum* – knüpfen an den römischen Dichter **Vergil** an, der den Gelehrten des 18. Jahrhunderts als der größte Dichter galt und dessen Werk *Aeneis* als das beste Werk der Weltliteratur angesehen wurde. Die *Aeneis* ist ein Epos, ein Heldengesang über die Geschichte des römischen Volkes bis auf den so genannten **Kaiser Augustus**. *annuit coeptis* ist doppeldeutig. Es kann heißen *er hat dem Unternehmen zugenickt*, im Sinne von: *zugestimmt* oder *er stimmt zu*. Der Ausdruck ist Vergils *Aeneis* entnommen, wo der junge Held **Iulus**, als er zum ersten Mal in den Kampf zieht, betet: *Iuppiter omnipotens, audacibus annue coeptis – Allmächtiger Jupiter, stimme dem kühnen Unternehmen zu!* Dieser Ausdruck – *audacibus annue coeptis* – kommt auch in Vergils *Georgica* vor (I 40), wo Vergil den Augustus anspricht. Hinter diesem Ausdruck Vergils verbirgt sich aber noch mehr: Vergils *Aeneis* ist in ihrer Form eine Nachahmung der Epen des griechischen Dichters **Homer**, vor allem seiner *Ilias*, die etwa im 8. Jahrhundert v. u. Z. entstand. Darin gibt es eine Szene, auf die sich seinerseits Vergil bezieht: **Thetis**, die Mutter des **Achille(u)s**, bittet **Zeus** – Zeus entspricht dem römischen **Jupiter** – um einen Gefallen. Widerwillig stimmt Zeus zu, und da heißt es (Homer, *Ilias* I 524 – 530):

*„So werde ich also mit dem Kopfe zunicken, damit du mir glaubst. Denn das ist von mir unter den Unsterblichen die größte Zusicherung: sie ist unwiderruflich, nicht betrügerisch und ewig dauernd, wenn ich mit dem Kopf zunicke. Sprach' s und nickte mit den dunklen Augenbrauen, der Kronossohn. Seine göttlichen Haare fielen vom unsterblichen Haupte des Herrschers, und er erschütterte den großen Olymp.“*

Diese Verse waren den Gebildeten der Zeit sehr gut bekannt. Hinter diesen zwei Wörtern *annuit* und *coeptis* steht also etwas Gewaltiges, Weltbewegendes. Wer dem Unternehmen oder Vorhaben zugestimmt hat, ergibt sich aus dem Symbol der Pyramide, denn sie ist das Symbol der Freimaurer, die man hier mit den Illuminaten gleichsetzen kann. Die übliche Deutung besagt, dies sei das Auge der Vorsehung. Selbst **Adolf Hitler** sprach gern von dieser Vorsehung. Das Auge stellt aber in Wirklichkeit die oberste Autorität der Freimaurer dar, und das ist Luzifer, der Herr der Welt. Sein allsehendes Auge bildet den Gipfel der Pyramide. Dies ist ein aus dem Christentum übernommenes Symbol, das in vielen Logen über dem Stuhl des Meisters leuchtet und als all-sehendes Auge (*all-seeing eye*) der *Vorsehung* gedeutet wird. Der Begriff

Vorsehung – lateinisch *providentia* – spielt im Christentum eine große Rolle, und es gibt seit Jahrhunderten viel Literatur dazu. Bei den Freimaurern bedeutet es aber das Programm, nach dem die Welt sich entwickeln wird. Die Pyramide hat 13 Stufen, die heilige Zahl der Freimaurer. Auch die Sprüche *annuit coeptis* und *e pluribus unum* haben jeweils 13 Buchstaben. In der Basis der Pyramide steht in römischen Ziffern die Zahl 1776, das Jahr der Unabhängigkeitserklärung, aber auch der Gründung der Bayerischen Illuminaten durch Adam Weishaupt. Welcher Sache Luzifer zugestimmt hat, steht auf einem Banner unten: *novus ordo seclorum*. Dieser Ausdruck wird meist mit *Die neue Weltordnung* wiedergegeben, heißt aber nicht so. Es ist ebenfalls ein Zitat aus Vergil, und zwar aus einem seiner berühmtesten Gedichte, der 4. Ekloge, in der die Geburt eines Kindes, das vom Himmel kommt, beschrieben wird, und mit dessen Geburt ein neues Goldenes Zeitalter beginnt, das Zeitalter des Gottes Saturn, mit dem die Menschheitsgeschichte begonnen habe. Vergil meint damit natürlich den Kaiser Augustus, die Christen haben es oft auf die Geburt Jesu bezogen. Bei Vergil heißt der entsprechende Vers (4. Ekloge, Vers 6):

*magnus ab integro saeculorum nascitur ordo – Der große Kreislauf der Jahrhunderte wird von neuem geboren.* Wie oben schon erwähnt, gehen Griechen und Römer davon aus, dass die Weltgeschichte ein ewiger Kreislauf ist. Deshalb bedeutet der Vers, dass mit der Geburt dieses Kindes – gemeint ist Augustus - die Menschheitsgeschichte wieder von vorn beginnt, und zwar als *Goldenes Zeitalter*. Auf dem Siegel der USA steht aber nicht *ab integro - von neuem*, sondern *novus*. Dazu muss man wissen, dass es im Lateinischen zwei Wörter für *neu* gibt: *novus* und *recens*. *Recens* bedeutet: *neu, frisch*, aber *novus* heißt: *neu im Sinne von noch nie da gewesen*. So heißt z. B. *res novae Umsturz, Zerstörung der bisherigen Ordnung, Revolution*. Deshalb ist *novus ordo seclorum* zu verstehen als *ein völlig neuer Ablauf der Geschichte*. Meist wird fälschlicherweise – wie bereits erwähnt - *novus ordo seclorum* übersetzt mit *eine neue Weltordnung*, das müsste aber heißen: *novus ordo saeculi*. Auffallend ist, dass es *seclorum* statt korrekt *saeculorum* heißt oder wie bei Vergil *saeculorum*. Das ist Absicht, denn so hat der Spruch 17 Buchstaben mit der Quersumme 8 = Macht.

Man könnte das Ganze natürlich auf die Unabhängigkeitserklärung beziehen: die 13 Stufen der Pyramide wären dann die 13 Staaten, die sich zusammengeschlossen haben, denn wir haben auf dem Dollarschein ja auch den Vermerk: *e pluribus unum – aus mehreren eines*, die Jahreszahl 1776 wäre das Jahr des Zusammenschlusses, *er hat zugestimmt* könnte bedeuten: *Gott – oder die Vorsehung - hat zugestimmt*, und *novus ordo seclorum* könnte die Hoffnung auf eine bessere Zeit ausdrücken. Denn in einem Brief an seine Frau **Hanna** schrieb Thomson: *Ich hege die tiefe Hoffnung, dass dieselbe Vorsehung, die uns so weit auf unserer Reise geführt hat, in der Zukunft auch einen Weg öffnen wird zu Glück und Reichtum der Vereinigten Staaten*. Dies ist auch die offizielle Deutung. Aber dennoch kann die Übereinstimmung so vieler Symbole mit denen der Freimaurer kein Zufall sein, vor allem die Pyramide als uraltes Symbol der Macht.

Diese Deutung wird unterstrichen durch die Architektur des Parlamentsgebäudes, des Capitols. Der Kapitolshügel im antiken Rom war das Machtzentrum des Römischen Reiches, was viel sagend ist. Entworfen hat das Capitol in Washington ein **William Thornton** (1759 -1828), der eigentlich Medizin studiert hatte und der 1793 den Wettbewerb für den besten Entwurf gewann. Allein schon der Name ist Programm. Im 4. Jahrhundert unserer Zeit wurde durch den römischen Kaiser Konstantin der Regierungssitz des Römischen Reiches von Rom nach Byzanz, verlegt, das in *Konstantinopel = Stadt des Konstantin* umbenannt wurde und sich auch das *Neue Rom* oder das *Zweite Rom* nannte. Als Konstantinopel 1453 von den türkischen Osmanen erobert wurde, fühlte sich Moskau als Nachfolger und nannte sich das *Dritte Rom*. Washington sollte demnach das Vierte Rom sein. Über das Capitol in Washington, das ja an einen griechisch-römischen Tempel erinnert, könnte man ein dickes Buch schreiben. Es ist bekannt, dass die Tempelritter als deren Erbe sich die Freimaurer fühlen, es verstanden, durch die Architektur von Gebäuden geheime Botschaften zu vermitteln, was die gotischen Kathedralen, voran die Kathedrale von Chartres in Frankreich, zeigen. Deshalb habe ich aus dem Internet folgenden Passus übernommen:

*„Einige Menschen sehen Washington DC als den Dreh- und Angelpunkt der Weltpolitik. Viele Verschwörungstheorien sehen in Washington DC das Fundament einer Freimaurerloge mit Ziel einer Weltregierung. Ich kann Ihnen versichern, es gibt reichlich Indizienbeweise, die diesen Anspruch stützen und möglicherweise ist das Geheimnis, das in der Grundstruktur von Washington DC ersichtlich ist, weitaus größer als jede mögliche Verschwörungstheorie oder -tätigkeit. Tatsächlich ist das Geheimnis von „Universaler“ Natur. Worin ist dieses Geheimnis enthalten? Sie werden sich wundern, wo in Washington dieses Geheimnis gefunden werden kann. Das Geheimnis liegt in der architektonischen Struktur des Capitols selbst. Das heißt, das Capitol IST das Geheimnis. Um dies zu erkennen, braucht es Kenntnis von Symbolik, Geschichte und Astronomie. Das Verständnis zwischen Dollar und Washington DC und ein grundlegendes Wissen der Bibel wird Ihnen auch nützlich sein. Sie sind im Begriff, sich auf eine unglaubliche Reise einzulassen, von einer Bedeutung, die Sie anfangs nicht verstehen können und Ihr Bild von der Elite der USA wird sich massiv verändern.*

Mit anderen Worten: Man kann ohne Zweifel behaupten, dass die USA, zunächst auf die Ostküste beschränkt, ein Werk der Freimaurerei ist, die neben den Idealen der Aufklärung des 18. Jahrhunderts in Europa auch den Willen bekundet, diese Ideale durch eine einheitliche Weltherrschaft umzusetzen. Es ist kein Zufall, dass der erste Zusammenschluss von 13 Staaten im Jahre 1776 stattfand, als in München der Illuminaten-Orden des Adam Weishaupt gegründet wurde, und dass die offizielle Gründung der USA in das Jahr 1789 fällt, das Jahr der Französischen Revolution. Und wir wissen, dass die *Weisen von Sion*, angeführt von den Rotschilds, das Programm entworfen haben, über die Logen der Freimaurer eine Weltherrschaft zu errichten. Und wir erleben heute, dass die gesamte Menschheit in der Geiselhaft der Weltfinanz ist, die uns in eine Finanzkrise geführt hat, der die Wirtschaftskrise und schließlich ein allgemeiner Zusammenbruch zur Folge haben wird.

Wenn wir die Astrologie bemühen, sehen wir deutlich Folgendes: der Planet *Pluto*, der für Massenbewegungen und tief greifende Veränderungen steht, ist Ende November 2008 vom Tierkreiszeichen Schützen in das Tierkreiszeichen Steinbock gewechselt, wo er sich Jahrzehnte lang aufhalten wird, nämlich bis 2023. Da er eine Umlaufzeit von rund 250 Jahren hat, war er zum letzten Mal im Steinbock im 18. Jahrhundert (1762 -1777), also in der Zeit der Aufklärung und der Revolutionen, deren Ergebnis u. a. die USA waren.

Zuvor stand er im 16. Jahrhundert (1515 – 1532) im Steinbock. Das war die Zeit der religiösen Revolution, der Reformation, der Bauernkriege, des *Sacco di Roma* (1527), der Plünderung Roms durch die kaiserlichen Truppen. Diese Epoche endete mit der endgültigen Spaltung Deutschlands in Katholiken und Protestanten. In dieser Zeit wurde aber auch das geozentrische System durch das heliozentrische ersetzt, d. h. die Erde war keine Scheibe mehr, sondern eine Kugel.

Die Epoche davor, in der Pluto im Steinbock stand (1270 – 1286) war gekennzeichnet durch das Ende der Kreuzzüge, die zwar keine Landgewinne gebracht hatten und in denen Hunderttausende umgekommen waren, doch in ihrer Folge geriet das mittelalterliche Weltbild unter dem Einfluss der hoch entwickelten islamischen Kultur ins Wanken.

Wir sehen also, dass der Pluto im Steinbock immer anzeigt, dass alte Strukturen zerbrechen und neuen Platz machen, was freilich meist mit Krieg und Gewalt oder andere Katastrophen begleitet ist.

Auch jetzt können wir erwarten, dass die alten Strukturen und Systeme in Politik, Wirtschaft, aber auch in den Religionen zusammenbrechen, um neuen Strukturen Platz zu machen, die in der Zeit gewachsen sind, als der Pluto im Schützen stand, nämlich von 1995 – 2008. Die Illuminaten wähen sich bald am Ziel: einer einheitlichen Weltherrschaft unter ihrer Führung. Doch da gibt es Kräfte, die dagegen steuern: neben vielen kleineren Gruppierungen und Strömungen sind dies das längst schwächelnde Christentum, vor allem das katholische, und der noch mächtige Islam. Auch Asien, voran China, ist noch lange nicht im Griff

der Illuminaten, so wenig wie Russland und Afrika oder Südamerika.

Der geplante 3. Weltkrieg hat scheinbar bis jetzt nicht stattgefunden. In Wirklichkeit tobt er seit Jahren. Freilich gibt es nicht mehr klar umrissene Fronten zwischen Freund und Feind wie in traditionellen Kriegen, vielmehr verläuft die Front mitten durch die Völker und Länder. Die USA und Russland sprechen vom Krieg gegen den Terror, womit die USA so genannte Islamisten und Schurkenstaaten meinen, Russland Regimegegner ebenso wie rebellische Völker im Kaukasus. Aber auch gegen die eigene Bevölkerung läuft dieser Krieg. Im Jahr 2008 wurden überdies mehr Kleinkriege geführt als je zuvor. Dieser Wirrwarr hat Methode und erlaubt höhere Militärausgaben ebenso wie verschärfte Sicherheitsgesetze und Freiheitsbeschränkungen der Bürger. Deutschland als treuer Vasall der USA beteiligt sich eifrig dabei, schickt Truppen ins Ausland und wird unter dem künftigen Präsidenten Obama noch mehr in die Pflicht genommen werden als bisher. Das Ziel dieses nicht erklärten 3. Weltkrieges wird erreicht: Zusammenbruch der Wirtschaft und der gesellschaftlichen Strukturen weltweit, Reduzierung der Weltbevölkerung durch Krieg, Hunger und die damit verbundenen und auch erfundenen Krankheiten, um die Basis für eine einheitliche Weltregierung zu schaffen.

Wer immer noch Zweifel hat an diesem Plan der Illuminaten, dem steht eine Menge von Literatur zur Verfügung, um sich eines Besseren belehren zu lassen. Die Illuminaten halten auch längst nicht mehr hinterm Berg mit ihren Plänen. In diesem Zusammenhang ist ein Vortrag hoch interessant, den ein gewisser Dr. **Day** - damals noch unter größter Geheimhaltung - am 20.3. 1969, also genau vor 40 Jahren schon, vor 80 Ärzten gehalten hat, um sie auf das Kommende vorzubereiten. Dr. Richard Day war u. a. der *Medical Director* der von Rockefeller gesponserten Organisation *Planned Parenthood* (Geplante Elternschaft) und Professor für Kindermedizin an der *Mount Sinai Medical School* in New York. Also schon ein Insider. Dieser Geheimplan, über den Dr. Day sagte: ... *alles ist bereit und niemand kann uns mehr aufhalten*, sieht folgendes vor:

- Bevölkerungsreduzierung: um ein Kind zu zeugen, braucht man eine eigene Erlaubnis wie in China, und Abtreibungen werden erleichtert. Verhütung soll leichter möglich sein, dazu ist ein Sexkundeunterricht schon in den Schulen einzuführen. Homosexualität soll gefördert und überhaupt Sex von der Fortpflanzung getrennt werden. Sterbehilfe und eine Todespille sind einzuführen. Krebsheilung wird unterdrückt, obwohl sie möglich ist, Herzattacken werden künstlich ausgelöst, alten Menschen wird der Zugang zu bezahlbaren Behandlungen verwehrt, selbständige Ärzte werden abgeschafft.
- Die alten Religionen machen einer Einheitsreligion Platz, wobei bestimmte Aussagen der Bibel geändert werden.
- Die Schulzeiten werden verlängert, um die Schüler besser indoktrinieren zu können, doch lernen sollen die Schüler möglichst wenig.
- Bücher verschwinden aus Bibliotheken und vom Markt.
- Der Drogenkonsum, einschließlich Alkohol, ist zu fördern.
- Sex und Gewalt im Fernsehen sind zu steigern.
- Familien und Volksgemeinschaften sollen durch Bevölkerungsverschiebungen zerstört werden. Keine kulturelle oder staatliche Identität mehr.
- Kontrolle von Wetter, Lebensmitteln, Fälschung wissenschaftlicher Ergebnisse.
- Verhinderung von Autarkie der einzelnen Staaten, z. B. Zerstörung der Autoindustrie in den USA, damit alle voneinander abhängig sind.
- Verbot, Lebensmittel selbst anzubauen.
- Erfindung neuer Krankheiten.
- Einführung von Terrorismus.

Das sind nur einzelne Punkte aus diesem Programm, aber doch wohl ausreichend, um die Existenz dieses

Planes aus der heutigen Weltlage zu beweisen.

Dieses Programm, das im 18. Jahrhundert begann und in vielen Einzelheiten nachvollziehbar ist, ist eines der beiden von mir angesprochenen Programmen.

Das andere Programm stammt nicht aus dem 18. Jahrhundert, sondern aus dem 20. Viele Hellseher und Propheten hatten den Lauf der menschlichen Geschichte vorhergesehen und auch wahrgenommen, dass der Menschheit eine globale Katastrophe bevorsteht, sei es ein atomarer Weltkrieg oder eine weltumspannende Katastrophe und entsprechend vor einem Weltuntergang und einer Vernichtung der gesamten Menschheit gewarnt, wie ihn ja auch die verschiedenen Religionen vorhersagen. Die geistige Ursache dieser prophezeiten Katastrophe war, dass die Menschen ihre wahre Aufgabe und ihr Wesen vergessen hatten und nicht mehr wussten, dass sie unsterbliche Geistwesen sind, die das Abenteuer auf sich genommen haben, mit Hilfe eines Tierkörpers in die Materie einzutauchen, um Mitschöpfer zu werden und diese Materie zu vergeistigen. Ähnliche Katastrophen hat es aus denselben Gründen mehrfach im Laufe der Menschheitsgeschichte gegeben. Der Menschheit in Erinnerung geblieben sind der Untergang von Atlantis und die so genannte Sintflut.

Doch so wie einst Sodom und Gomorr(h)a verschont geblieben wären, wenn sich nur einige Gerechte gefunden hätten, wurde das Programm der Menschheitsgeschichte geändert, weil inzwischen viele Millionen Menschen angefangen hatten umzudenken und mit ihrem Denken und Leben dieser Endkatastrophe entgegenwirkten. Im August 1987 wurde von Außerirdischen, die um unser Wohl besorgt sind, ein neues Programm eingerichtet, nach dem die Menschheit durch eine allmähliche Entwicklung auf eine höhere Bewusstseinsebene gehoben werden wird, wodurch das Programm der Illuminaten durchkreuzt und zunichte gemacht wird.

Wie es zu diesen beiden sich widersprechenden Programmen gekommen ist, das ist eine lange Geschichte. Unsere Wissenschaftler rätseln immer noch, wie das Leben entstand oder auf die Erde kam. Die biblische Schöpfungsgeschichte mit Adam und Eva ist ja seit langem ad acta gelegt worden, selbst von den meisten Christen. Mit ihren beschränkten Methoden und vor allem ihrem materialistischen Ansatz werden unsere Wissenschaftler aber das Rätsel des Lebens nie lösen können.

Wir Menschen sind nämlich unsterbliche Geistwesen. Die Erde und unsere Körper wurden eigens geschaffen für das Experiment *Menschheit*. Es waren außerirdische Intelligenzen, die das zu Wege gebracht haben, indem sie Tierkörper durch Genmanipulation veränderten, damit sie als Gefäß für uns Menschen brauchbar wurden. Sie haben den ersten Menschen auch ihre Kultur gebracht, wie alle Völker der Erde in ihren Mythen berichten. Aber es gab nicht nur Außerirdische, die den Menschen wohl gesonnen waren, sondern auch andere, die sowohl die Erde, diesen wunderbaren Planeten, als auch die Menschen zu eigennützigen Zwecken missbrauchen wollten. Auch darüber gibt es mündliche und schriftliche Überlieferungen, bei den Völkern Mittelamerikas wie bei den alten Sumerern und in der Bibel. Während die uns wohl gesonnenen Außerirdischen die Erde wieder verlassen haben, um die Eigenentwicklung der Menschheit nicht zu stören, sind andere geblieben und wurden zu den heimlichen Herrschern der Welt. Ihre oberste Autorität ist Luzifer, der auch Satan oder Baphomet genannt wird. Die Freimaurer sagen, dass sie den Luzifer zwar nicht anbeten, aber doch als den Herrn der Welt anerkennen. Doch es gibt auch so etwas wie die Kirche Satans, und es gibt Menschen, die den Satan anbeten und ihn in so genannten Schwarzen Messen verehren, sogar im Vatikan. Satan personifiziert das Böse und Zerstörerische in der Welt. Wir finden sein Abbild überall: auf dem Großen Siegel der USA, bei den Fraumaurern und Illuminaten und auf unserem Personalausweis, wo er als Stierkopf mit Hörnern dargestellt ist. Das Programm der Freimaurer und Illuminaten ist das Programm des Luzifers, das andere, auch *Lichtkörperprozess* genannt, ist das Programm der hellen Mächte.

Wer sich ehrlich und ernsthaft mit der Geschichte der Erde und der Menschheit beschäftigt, hat keinen

Zweifel mehr an dieser Darstellung. Selbst die Illuminaten sprechen heute dies offen aus und haben, wie bereits erwähnt, ihre Geheimhaltung aufgegeben, weil sie sich sicher sind, kurz vor ihrem Endsieg zu stehen.

Rein äußerlich laufen zurzeit beide Programme parallel: in beiden geht es darum die bisherigen Strukturen und Ordnungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft aufzulösen. Im Programm der Dunkelmächte wird dann eine weltumspannende Diktatur errichtet, die hauptsächlich von der Waffentechnik der USA und der Angst, die man verbreitet, gestützt wird. Im Programm der hellen Mächte steigt aus dem Chaos wie der Phönix aus der Asche eine völlig neue Menschheit, die ein Paradies auf Erden schaffen wird. Es wird so etwas wie eine Weltregierung geben, aber nicht auf der Basis von Gewalt, Angst und Zwang, sondern auf der Grundlage der Liebe.

An dieser neuen Friedenswelt, dem künftigen Paradies wird spätestens seit August 1987 gearbeitet. Im Zuge dieses Programms der hellen Mächte werden unsere Körper grundsätzlich verändert: zwei Drittel unserer DNA sind zurzeit inaktiv. Sie werden aktiviert werden, und weitere bis jetzt still gelegte Energieebenen der DNA werden erwachen. Unsere Biologen, die meinen, sie hätten das menschliche Genom entschlüsselt, haben keinen blassen Schimmer von der wirklichen Funktion der DNA. Unsere Energiezentren, die Chakren, werden sich verdoppeln. Die brach liegenden Teile unseres Gehirns – das sind immerhin mehr als 90% - werden ebenfalls wieder nutzbar gemacht. Durch diese gewaltige Veränderung werden wir wahre Genies werden, die nicht mehr auf das dumme Geschwätz angeblicher Experten hereinfliegen, und wir werden über Fähigkeiten verfügen, von denen wir heute nur träumen können.

Ausgelöst werden diese Veränderungen teilweise durch die Veränderung des Erdmagnetfeldes und der kosmischen Strahlung. Dazu zählt neben dem Photonengürtel und einer erhöhten Sonnenaktivität, vor allem im Jahr 2012, auch Nibiru, ein Riesenplanet, der 3 bis 4 Mal größer ist als die Erde und uns mit seinem gewaltigen Energiefeld beeinflussen wird. Vermutlich ist er bereits in unserem Planetensystem, freilich in der 4. Dimension und deshalb noch nicht sichtbar. Er wird sich aber in der nächsten Zeit in der Größe des Mondes zeigen.

Konkret heißt das:

Aller schönen Reden der Politiker zum Trotz werden wir weiter in eine Wirtschaftskrise steuern. Verursacht haben die Finanzkrise und in ihrer Folge die Wirtschaftskrise in erster Linie die Banker in ihrer unersättlichen Raffgier, dann korrumpierte und korrupte Politiker und die Blauäugigkeit der Bankkunden, die sich haben verführen lassen. Aber andererseits war die Krise ja im Plan der Illuminaten. Schuld ist auch unser Zinssystem, das automatisch Reiche reicher und Arme ärmer macht. Und Schuld trägt letztlich das kapitalistische System an sich, das zu ständigem Wachstum verpflichtet ist, was auf die Dauer nicht funktionieren kann. Und ein Null-Wachstum oder gar ein Minus-Wachstum ist kein Wachstum mehr.

Mit dem Anstieg der Armut, was unvermeidlich ist, werden die Aggressionen steigen. Versorgungsengpässe verschärfen die Lage, so dass wir auch für das sonst so anständige Deutschland Unruhen wie neulich in Griechenland zu befürchten sind.

Aber schauen wir uns unser Deutschland näher an! Auf einem Teilgebiet des einstigen Deutschen Reiches leben wir Bundesbürger in einem Gebilde, das nicht Fisch noch Fleisch ist: die BRD ist eine Verwaltungseinheit, aber kein Staat; sie hat keine Verfassung, die vom deutschen Volk geschaffen wurde, sondern ein Grundgesetz, das die Besatzer diktiert haben; sie hat keinen Friedensvertrag, der den 2. Weltkrieg beendet hätte, sondern nur einen Waffenstillstand, und die BRD ist nicht mehr als eine Bananenrepublik von Amerikas Gnaden. Es herrscht völlige Rechtsunsicherheit. Die Regierung ist durch nichts legitimiert. Das Ganze ist ein Kartenhaus, das jederzeit zusammenstürzen kann. Dann werden vermutlich die Russen als Ordnungsmacht in Deutschland auftreten.

Rein äußerlich, was unseren Lebensunterhalt angeht, sind wir noch ganz gut dran, doch es brauchen nur die Russen den Öl- und Gashahn abzudrehen oder die Lebensmittelimporte durch Störung des Transportwesens unterbrochen werden, dann sitzen wir da in Kälte, Dunkelheit und Hunger. Und so etwas kann von einem Tag auf den anderen eintreten. Es genügt schon ein landesweiter Stromausfall.

Schauen wir uns die vielen Krisenherde auf der Welt an, deren Nennung einem schon eine Gänsehaut über den Rücken jagt: Schwarzafrika, Palästina, Afghanistan, Pakistan, Indien, Mittel- und Südamerika usw. Das sind alles tickende Zeitbomben, an denen schon gezündelt wird.

Und selbst in den friedlichen Ländern bergen vor allem die Millionenmetropolen gleich mehrere Sprengsätze in sich: Zusammenbruch des Kommunikationssystems auf allen Ebenen, rassistisch oder religiös begründete Unruhen und nicht zuletzt drohende Naturkatastrophen wie Erdbeben, Hurrikans, Brände, Überflutungen oder Tsunamis.

Diese Schreckensbilder sind leider keine science fiction, sondern harte Realität. Laut **Kryon** werden in den kommenden vier Jahren viele Millionen Menschen auf der Erde sterben, teils durch Bürgerkriege, teils durch Krankheiten, teils durch Katastrophen, wobei auch eine Selbstmordwelle über die ganze Erde gehen soll. Einen großen Anteil wird dabei unsere Staatsmedizin durch ihre Chemotherapien und Impfungen haben.

Es ist wenig sinnvoll, diese bevorstehenden Ereignisse mit genauen Daten zu versehen, zumal das ja immer nur Wahrscheinlichkeiten sind. Wichtiger ist, sich innerlich und soweit wie möglich auch äußerlich darauf einzustellen und nicht so zu tun, als sei das Leben auf der Erde zurzeit ein einziger Ballermann. Die Medien gaukeln uns das weitgehend vor.

Wie wir uns verhalten können, habe ich gestern in Radebeul breit ausgeführt. Wichtig sind folgende Punkte:

1. Ein immer besseres Verständnis der historischen Lage, in der wir uns befinden.
2. Die Mächtigen in unserer Gesellschaft – Politiker, Wissenschaftler, Wirtschaftsbosse, Ärzte, Geistliche usw. – als das ansehen, was sie häufig sind: Lügner und Schwindler.
3. Auf der Basis eines umfassenden Wissens ein Selbstgefühl entwickeln, unabhängig denken und nicht zum gedankenlosen Mitläufer werden, der sich auf angebliche Fachleute verlässt.
4. Trotz aller Misslichkeiten in sich das Bewusstsein entfalten, dass wir in einer großartigen Transformation der Erde und der Menschheit stehen.
5. Wissen, dass dies alles Geburtswehen der Neuen Zeit sind, während derer die Erde sich reinigt, sogar sich ausdehnt, und die auch kosmische Veränderungen innerhalb unseres Planetensystems bringen wird. Der Mond wird wohl aus unserem System verschwinden, aber auch der Pluto und der Neptun, und der Jupiter wird sich vergrößern usw.

Das Jahr 2007 hatte die Quersumme 9, was **Vollendung, Abschluss** bedeutet. In diesem Jahr wurden viele Dinge zu Ende geführt. Das zu Ende gegangene Jahr 2008 hatte die Quersumme 1 = **Neubeginn**. Es brachte uns den endgültigen Beginn des Umbruchs, ablesbar an Finanz- und Wirtschaftskrise. Das Jahr 2009 hat die Quersumme 2 = **Entscheidung**. In diesem Jahr werden die Seelen der Menschen sich entscheiden, ob sie den Aufstieg mitmachen wollen oder lieber die Erde zuvor verlassen, um auf anderen Planeten wieder geboren zu werden, die eine größere Dichte haben als die Neue Erde. Und vor allem müssen die Menschen sich entscheiden, ob sie den hellen oder den dunklen Mächten folgen wollen. Es wird sich bei vielen die Einsicht durchsetzen, dass man Geld nicht essen kann und dass Völlerei und Hurerei nicht glücklich machen. Und immer mehr Menschen werden entdecken, dass die Liebe, die Solidarität, die Menschlichkeit die höchsten und die stärksten Werte auf Erden sind.

Trotz aller erschreckender Aussichten für die nächsten Jahre sollen wir uns freuen auf die Zukunft.

Wenn wir all diese Misslichkeiten überwunden haben, wird das Leben auf der Erde für uns wieder wunderbar werden, wie es vor Urzeiten war, ja noch besser, weil die Menschheit durch das Erleben der vergangenen Jahrtausende gereift, gereinigt und bewusster sein wird.

Ich will mit einem meiner Lieblingsgedichte schließen, das uns hoffnungsfroh stimmen soll. Es trägt den Titel:

### **Die Zeit ist reif**

Die Zeit ist reif.  
Die Knospen sind bereit,  
froh ihre Blüten zu entfalten.  
Der neue Frühling ist ganz nah,  
doch anders als die alten:  
es ist ein Frühling,  
wie die Welt ihn niemals sah.  
Die Zeit ist reif.

Und auch die Menschen spür'n den Wandel,  
nichts ist wie früher, alles ist im Wandel,  
doch viele fürchten sich vor diesem Wandel.

Und Aggressoren fressen sich durch fremde Länder,  
die alte Ordnung zu erhalten,  
sie wollen ihre Macht behalten,  
die Welt nach ihrem Wunsch gestalten,  
in Wut und Hass rückwärts gewandt.

Doch ohne selber es zu fassen,  
erhöhen sie das Bewusstsein vieler Menschen,  
und aus den Trümmern, die sie hinterlassen,  
erblühen ungeahnte Pflanzen,  
die laut verkünden: er ist da,  
der neue Frühling ist ganz nah,  
wir hören schon sein Tanzen.

Es häutet sich die ganze Welt.  
Das Alte birst, das Alte fällt.  
Die Macht zerbricht  
an ihrem eigenen Gewicht.

Schon weben Millionen mit geschickter Hand  
der Erde neues, wunderbares Kleid.  
Reif ist die Zeit  
für dieses Festgewand.

Bald wird die Erde,  
bald werden Pflanzen, Tiere, Menschen,  
frei aller Last  
und jeglicher Beschwerde  
froh leben in dem neuen Glast,

froh leben nur im Liebesglück.  
Das ist der Menschheit altes Recht.  
Sie kehrt zum Paradies zurück.

Drum stimmt mit an  
das Neue Lied,  
das um die ganze Erde zieht,  
stark wie ein Wintersturm,  
zart wie der Frühlingswind.  
Und alle, die auf Erden sind,  
vom Adler bis zum kleinsten Wurm,  
Fische und Pflanzen, jed' Getier,  
sie fallen jubelnd dann mit ein  
und singen in der Liebe Namen,  
Raumbrüder, Engel im Verein  
singen dazu das Amen.

(Dreizehnter, Geistliche Gedichte S. 114)